

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 14/2014

des **Gemeinderates** am Montag, dem **17. November 2014**, um **19:30 Uhr**,
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:	1. Bürgermeister Bernhard Rhein	
Gemeinderäte:	Binder Uwe, Fiedler Sabrina, Hellmuth Anton, Hemm Johannes, Höfner Wolfgang, Mark Wolfgang, Pfeufer Peter, Pfeuffer Esther, Roth Norbert, Ruchser Franz, Sieber Jochen, Walch Thekla	
Entschuldigt:	Menth Johannes Karl Benno	- entschuldigt - entschuldigt
Sitzungsleiter:	Bürgermeister Bernhard Rhein	Schriftführer: VAR Betz

Sitzungsgegenstände:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2014 – öffentlicher Teil
2. Neubau von drei Kinderkrippen in Gaukönigshofen
 - 2.1 Ergebnis der Ausschreibung i.S. Bodenbelagsarbeiten
 - 2.2 Ergebnis der Ausschreibung i.S. Fliesenarbeiten
 - 2.3 Nachtragsangebot der Fa. Eitel i.S. Verputz des Nachbargiebels
 - 2.4 Nachtragsangebot der Fa. Schnabel i.S. Mehrkosten Fenster
3. Neubau einer Kinderkrippe in Wolkshausen
 - 3.1 Genehmigung von Mehrkosten i.S. Außenputz und Malerarbeiten
 - 3.2 Ergebnis der Ausschreibung i.S. Fassadeninstandsetzung am Altbau
4. Sonstiges, Wünsche und Anträge
 - 4.1 Bauantrag Julian und Sandra Ritter, Weinbergweg 22, 97199 Ochsenfurt: Neubau eines Wohnhauses mit Garage

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und das Gremium mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2014 – öffentlicher Teil

Die Niederschrift wurde im Vorfeld an die Gemeinderäte versandt, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

2. Neubau von drei Kinderkrippen in Gaukönigshofen

2.1 Ergebnis der Ausschreibung i.S. Bodenbelagsarbeiten

Für die notwendigen Bodenbelagsarbeiten wurden insgesamt zwölf Fachfirmen angeschrieben. Abgegeben haben mit folgendem Bruttoergebnis:

✓ Fa. Wittke, Kist	€ 25.379,13
✓ Das Parkett, Würzburg	€ 23.386,24
✓ Fa. Keller & Sohn, Würzburg	€ 17.152,92
✓ Fa. Rüttger, Iphofen	€ 16.305,02
✓ Fa. Bischof, Sonderhofen	€ 15.417,58
✓ Fa. Versbach, Würzburg	€ 15.391,94
✓ Fa. Ochsenfurter Teppichmarkt	€ 14.956,98

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, der wenigstnehmenden Firma Ochsenfurter Teppichmarkt den Auftrag zum Bruttoangebotspreis in Höhe von € 14.956,98 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

2.2 Ergebnis der Ausschreibung i.S. Fliesenarbeiten

Für die notwendigen Fliesenarbeiten wurden insgesamt zehn Fachfirmen angeschrieben. Abgegeben haben mit folgendem Bruttoergebnis:

✓ Fa. Baumeister, Rimpar	€ 57.975,02
✓ Fa. Roth, Goßmannsdorf	€ 54.395,50
✓ Fa. Göbel, Würzburg	€ 52.941,79
✓ Fa. Hofmann, Weikersheim	€ 52.329,26

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, der wenigstnehmenden Firma Hofmann den Auftrag zum Bruttoangebotspreis in Höhe von € 52.329,26 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

2.3 Nachtragsangebot der Fa. Eitel i.S. Verputz des Nachbargiebels

Bedingt durch die Abrissarbeiten sowie die mittlerweile durchgeführten Baumaßnahmen hat es sich als notwendig erwiesen, die Giebelfläche der unmittelbar angrenzenden Garage des Nachbargrundstückes Herrmann Renate mit einem Verputz zu versehen. Von der beauftragten Fachfirma Eitel wurden auf Basis des Leistungsverzeichnisses die entsprechenden Kosten ermittelt, demnach fallen hier Bruttokosten in Höhe von € 4.132,57 an. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat, den Auftrag der Fa. Eitel zu erteilen bzw. genehmigt das vorliegende Nachtragsangebot in Höhe von € 4.132,57.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

2.4 Nachtragsangebot der Fa. Schnabel i.S. Mehrkosten Fenster

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass sich im Rahmen der Ausschreibung durch Massenbereinigung eine Minderung gegenüber der Kostenschätzung in Höhe von € 3.900,- ergeben hat. Wie sich im Verlauf der Bauausführung gezeigt hat, sind für erforderliche und notwendige Zusatzleistungen, die nicht im LV erfasst waren, Mehrkosten in Höhe von ca. € 4.100,- brutto entstanden, welche durch die o.g. Minderungen weitestgehend kompensiert werden können. Hinzu kommen weitere Mehrkosten in Höhe von ca. € 3.300,-, so wurden wunschgemäß die beiden Schiebeelemente als Hebeschiebetüren ausgeführt, ebenso sollte die Fenstertüre aus dem Wickelraum des Dachgeschosses von außen über einen Schlüssel zugänglich sein und nachdem dieses Element gemäß Brandschutzkonzept im Fluchtweg liegt, musste hier zusätzlich eine Panikfunktion installiert werden. Gleichzeitig wurden einzelne Fenstertüren mit einer flachen Bodenschwelle versehen, die hier entstandenen Mehrkosten wurden ebenfalls im Nachtragsangebot berücksichtigt. Darüber hinaus wurde, um eine Fehlbedienung der Fensterelemente durch die Kindergartenkinder auszuschließen, bedarfsgerecht die Fenstergriffe außerhalb der Reichweite der Kinder angeordnet. Dies bedeutet, dass insgesamt aus den genannten Gründen Mehrkosten in Höhe von insgesamt € 7.452,71 entstehen. Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Nachtragsangebot der Fa. Schnabel zu.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

3. Neubau einer Kinderkrippe in Wolkshausen

3.1 Genehmigung von Mehrkosten i.S. Außenputz und Malerarbeiten

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass im Rahmen der Ausschreibung der Malerarbeiten und der Außenputzarbeiten seitens des Architekturbüros von den falschen Massen ausgegangen wurde und sich hierdurch erhebliche notwendige Nachträge ergeben haben. So haben sich im Bereich der Malerarbeiten bei einer Kostenschätzung von € 13.366,- und einem Ausschreibungsergebnis von € 7.923,26 nunmehr notwendige Nachträge in Höhe von € 2.547,61 ergeben. Noch deutlicher fällt dies im Bereich Außenputz aus, wo sich bei einer Kostenschätzung in Höhe von € 16.049,- und einer Auftragsvergabesumme in Höhe von € 12.954,52 nunmehr notwendige Nachträge in Höhe von € 12.464,11 ergeben haben. Dies bedeutet eine neue Gesamtvergütung in Höhe von € 25.418,63. Im Verlauf der entstehenden kurzen Diskussion führt der Bürgermeister aus, dass nach Erkennen dieser Situation zunächst ein Baustopp erlassen und erwogen wurde, neu auszuschreiben, was aufgrund der knappen Zeitvorgaben nicht möglich war, des weiteren davon auszugehen war, dass bei allen Bietern die gleichen Voraussetzungen bzw. Massenmehrungen vorlagen, dass dies keinen Einfluss auf die Bieterreihenfolge hat.

Im Verlauf der entstehenden Diskussion wird vorgebracht, dass im nicht öffentlichen Teil hierüber noch einmal beraten werden soll, aber im Grunde die sich ergebenden notwendigen Arbeiten zu beauftragen sind und der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem vorliegenden Nachtragsangeboten der Fa. Leukert zu.

Abstimmungsergebnis: *11:2.*

3.2 Ergebnis der Ausschreibung i.S. Fassadeninstandsetzung am Altbau Kindergarten Wolkshausen

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass im Bereich des Übergangs vom Altbau zur neu geschaffenen Kinderkrippe noch verschiedene Streich- bzw. Angleichsarbeiten notwendig sind. Es handelt sich hierbei insbesondere um den Bereich des 1997 getätigten Anbaus, wo sich bereits erhebliche Putzschäden zeigen und es sinnvoll wäre, in diesem Zusammenhang den Außenputz im notwendigen Maße wieder instand zu setzen. Hierzu wurde eine Preis Anfrage bei vier Fachfirmen mit folgendem Ergebnis, jeweils brutto, durchgeführt:

- | | |
|------------------|------------|
| ✓ Fa. Leukert | € 9.067,38 |
| ✓ Fa. Schiffert | € 9.006,04 |
| ✓ Fa. Henkelmann | € 8.497,20 |
| ✓ Fa. Neckermann | € 8.493,63 |

Gleichzeitig weist der Bürgermeister darauf hin, dass aufgrund der derzeitigen und anstehenden Witterungsverhältnisse mit der kurzfristigen Ausführung dieser Arbeiten ein hohes Risiko besteht, was im Gemeinderat genauso gesehen wird. Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass beschlossen wird, den Auftrag den wenigstnehmenden Firma Neckermann zum angebotenen Bruttopreis in Höhe von € 8.493,63 zu erteilen und die Ausführung dieser Arbeiten im Frühjahr 2015 bei günstiger Witterung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

4. Sonstiges, Wünsche und Anträge

4.1 Bauantrag Julian und Sandra Ritter, Weinbergweg 22, 97199 Ochsenfurt: Neubau eines Wohnhauses mit Garage

Der Gemeinderat begutachtet das beabsichtigte Bauvorhaben anhand der aufliegenden Planunterlagen und stellt fest dass bereits am 14.07.2014 im Rahmen einer Bauvoranfrage dieses Bauvorhaben geprüft wurde. Es handelt sich um eine Maßnahme im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „An der Lehmgrube 1“ und im Rahmen des Bauvorhabens soll in drei Punkte von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abgewichen werden. So ist in Punkt 3.1.2 vorgesehen, dass für zweigeschossige Gebäude (E+1) eine Dachneigung von 28 - 34° vorliegen soll, wogegen der Bauherr eine Dachneigung von 22° im Rahmen des vorgesehenen symmetrischen Walmdaches plant. Des weiteren ist unter 5.2.1 festgelegt, dass die Dachflächen mit naturroter Eindeckung versehen werden soll. Hier ist vom Bauherrn eine Eindeckung in anthrazit gewünscht. Weiterhin wird festgestellt, dass aufgrund der Geländetopografie eine Bebauung in der vorgesehenen Form mit der max. festgesetzten Abgrabung von 1 m nicht bzw. kaum realisierbar ist. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass die Maßung noch zu ergänzen ist und gleichzeitig wird die Erlaubnis erteilt, für die hier notwendigen Abgrabungen die über die im Bebauungsplan festgesetzte Obergrenze von 1 m erforderlich ist. Weiterhin wird vorgegeben, dass dem entlangführenden Wirtschaftsweg eine entsprechende Geländeabsicherung durchgeführt werden müsste, ggf. durch Setzen von Beton-L-Steinen, so dass auch künftig hier Schwerlastverkehr ermöglicht wird. Es wird vorgegeben, dass der Bauplan nach Eintragung der Bemessungsangaben in der Verwaltung nochmals vorgelegt werden muss und gleichzeitig wird beschlossen, dass den beantragten Abweichungen von den Festsetzungen hinsichtlich Dachneigung, Dachfarbe und max. Abgrabung zugestimmt wird. Gemeindliche Belange sind ansonsten nicht negativ berührt und das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*